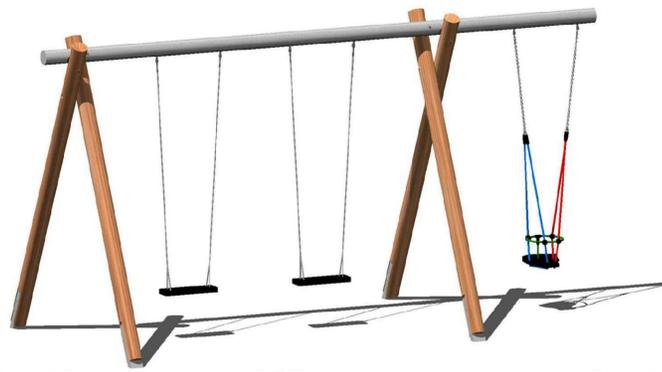




Pos.02



Pos.02



Pos.07, jedoch mit EST-Abdeckkappen wie Pos.04



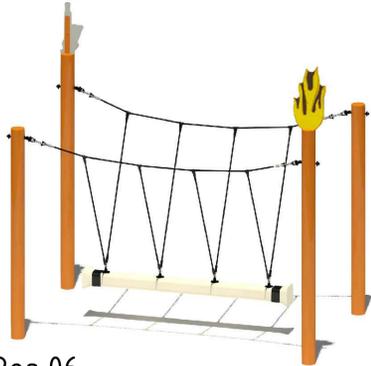
Pos.08



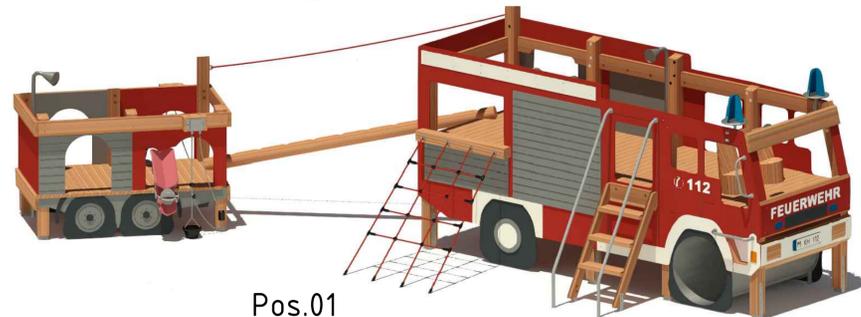
Pos.04



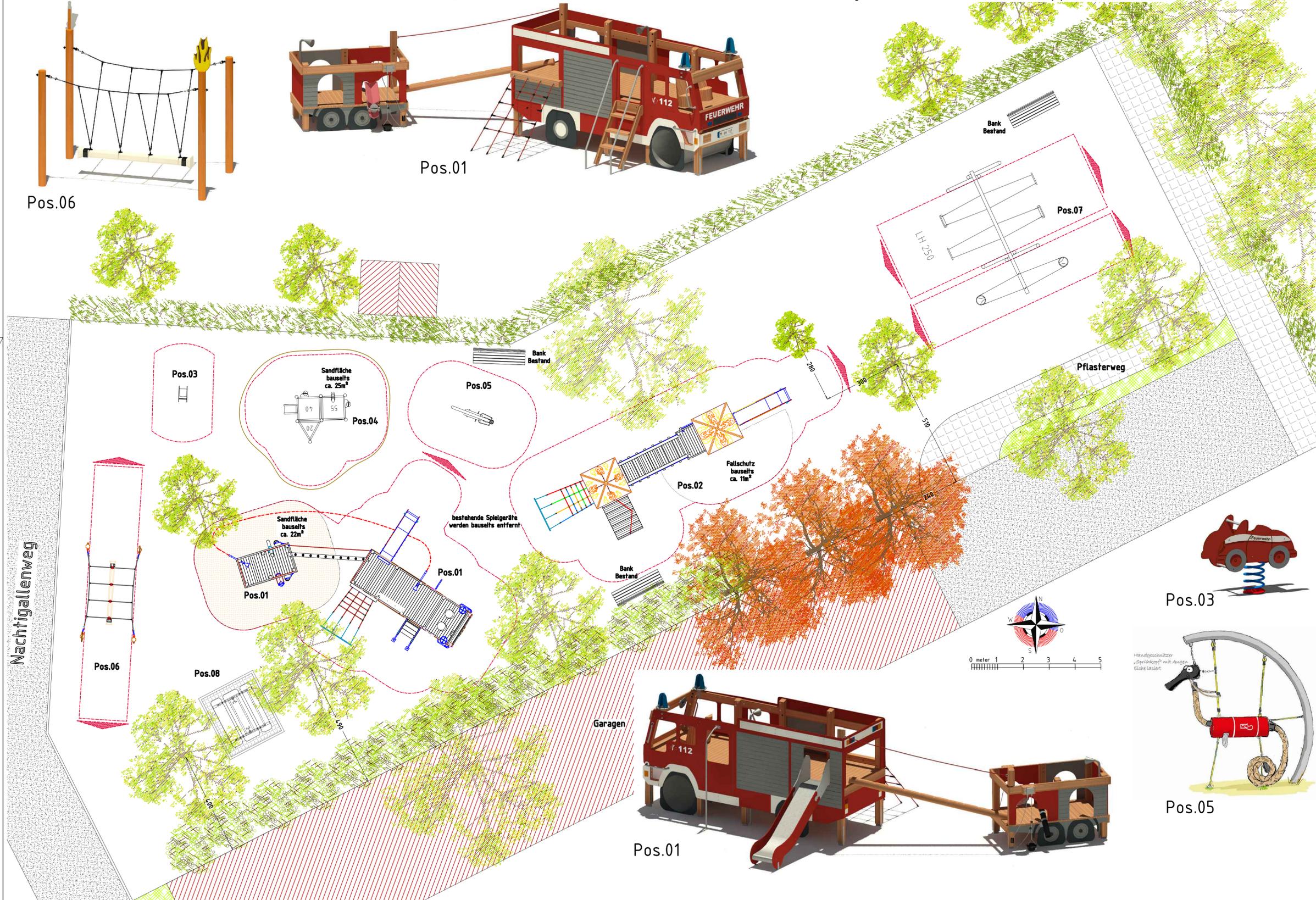
Pos.04



Pos.06



Pos.01



LEGENDE SPIELGERÄTE

- Pos.01 Feuerwehrgespann
- Pos.02 EM-A-FI/PI/HST
- Pos.03 Spielkombination - Serie A
- Pos.04 EM-A-FI/PI/HST
- Pos.05 Federwippen "Feuerwehrflitzer"
- Pos.06 EM-G-1576-1/HPL
- Pos.07 Sandbaustelle "Dolly"
- Pos.08 EM-D2-7206-FI/KF/PI/SO

Legende Schraffur

- Fallschutzfläche
- Spielsandfläche
- Rasenfläche
- Pflaster
- Wasser
- Gebäude
- Verkehrfläche

AUFRALLFLÄCHE (AF)

- durch gestrichelte Linien dargestellt
- muss frei von scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Teilen sein und so eingebaut werden, dass keine Fangstellen entstehen
- Bodenmaterial und Schichtdicke gemäß Tabelle "BODENARTEN", für Geräte mit erzwingender Bewegung sind immer stoßdämpfende Böden erforderlich
- das Spielgerät darf nicht in der AF eines anderen Spielgerätes stehen
- die Aufprallflächen von Geräten mit erzwingender Bewegung (Schaukeln, Rutschen, Seilbahnen, Karussells und einige Arten von Wippspielen) dürfen sich NICHT überschneiden
- wenn stoßdämpfende Böden erforderlich sind, dürfen unterschiedliche Untergrundarten innerhalb der AF NICHT mit Palisaden, liegenden Rundhölzern, Betonsteinen etc. voneinander abgegrenzt werden. Lassen Sie diese Bereiche fließend ineinander übergehen

PLATZBEDARF

- Fallhöhe(Y) Aufprallfläche(AF)
- 0-150 cm AF = Yx2/3+50 cm
- 151-300 cm - 150 cm
- 301-450 cm - 150-250 cm
- die freie Fallhöhe darf 300 cm NICHT überschreiten

HINDERISFREIER RAUM

- bei Spielgeräten mit dynamischen Aktivitäten (Schaukeln, Rutschen, Karusselle, usw.) soll über die genormte Aufprallfläche hinaus ein hinderisfreier Raum, der keine scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Gegenstände enthält, vorhanden sein.

AUFSTELLUNG VON SCHAUKELEN

- falls Zäune als Einfriedung verwendet werden, sollten diese in einem Abstand von mind. 150 cm von der Seifenkante des Schaukelsitzes und, entsprechend einer Risikobewertung, mind. 100 cm vom Rand der Aufprallfläche in Schaukelrichtung stehen

Angaben bezüglich Erd-, Grab- und Betonarbeiten entnehmen Sie unseren detaillierten Fundamentplänen

GEFAHRENQUELLEN

- zum Spielen ausgewiesene Flächen sind gegenüber Gefahrenquellen (Straßen, Gleisen, Wasser, etc.) wirksam einzufrieden

RUTSCHBAHN

- der Auslaufbereich ist mit stoßdämpfendem Bodenmaterial auszuführen
- richten Sie bitte die Rutschbahn NICHT nach SÜDEN, SÜD-WESTEN, WESTEN oder SÜD-OSTEN aus, außer es ist aus dieser Richtung genügend Schatten vorhanden
- die Rutsche muss bündig auf der Plattform aufliegen, so dass keine Einzugsstellen, Spalten oder Ritze entstehen und das Hängenbleiben der Prüfkordel ausgeschlossen wird

Gestaltungsplan	KSP "Am Nachtigallenweg"	Projektort	Gde. Kirchheim	Blatt-Nr.	3916039
Plannummer / Format	A1 PDF	Blattgröße	1 / 1	Blatt	1 / 1
Werkstoff / Bemerkung		Format	DIN A1	Höhe	1,75 cm
Zustimmung		Datum	05.07.2020	Normen nach DIN	ISO-2768-c
Gezeichnet	Fischer	Geprüft		Standards	EN 1176, EN 1177
001	Diese Zeichnung ist unser geistiges Eigentum. Sie darf ohne unsere schriftliche Einwilligung weder kopiert, vervielfältigt, noch Dritten zugänglich gemacht werden.				
Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH		Wasserburger Str. 76, 83302 Kitzbühel a.d. Alz Tel. 08627/58 82-0, Fax 08627/58 82-11 info@spielplatzgeraete-maier.de www.spielplatzgeraete-maier.de			